

## Präsidentielles Statement

Geschätzte Leserin,  
Geschätzter Leser,

„Zämu Müsig machen“, damit verbringen wir einen beträchtlichen Teil unserer Freizeit. Zuhause üben, in den Registerproben das Gelernte in kleinen Gruppen zusammensetzen. Staunen, wie kleine Korrekturen einzelne Akkorde zum Klingen bringen, schnelle Läufe plötzlich klappen. An den Gesamtproben das ganze verfeinern, sich untereinander abstimmen, Sicherheit dazugewinnen oder sich ärgern, wenn für einmal nichts geht. Alles mit dem Ziel vor Augen: Das Konzert, 60 Minuten, ein Versuch. Keine Tricks, kein Playback, keine Auswechselfspieler, keine Wiederholung; ein Unikat, das Konzert.

Nächste Gelegenheit für Sie, mitzufiebern ob wir zusammen musizieren oder jeder für sich alleine Töne spielt, bietet sich am Sonntag, 8. Dezember 2013 im Theatersaal des La Poste in Visp. Ich würde mich freuen, Sie unter den Zuhörern begrüßen zu dürfen.

Markus Studer  
Präsident MG VISPE



## Winterkonzert 2013

Jahr zwei in der Ära Barras und es gilt am Erreichten anzuknüpfen. Nach einem erholsamen Sommer und einem Ausflug zur Partnermusik nach Deutschland startet die MG Vispe voller Elan und Tatendrang Richtung erstes Highlight des Vereinsjahres 2013/14.

Nach dem letztjährigen Erfolg am Weihnachtskonzert, an welchem die MG Vispe die Zuhörer mit einem musikalischen Feuerwerk begeisterte, sind die Erwartungen dieses Jahr hoch. Daher erstaunt es nicht, dass die Musikkommission unter der Ägide von Jean-Marc Barras auch dieses Jahr ein Programm zusammengestellt hat, welches dem letztjährigen in keiner Weise nachsteht. Der temperamentvolle Romand der seit letztem Jahr den Dirigentenstab im Lonzastädchen schwingt versteht es, die Musikanten mit seiner Freude und Begeisterung für die Musik anzustecken und diese trotz anspruchsvollen Stücken zu motivieren, das Beste aus sich herauszuholen.

Das Konzert beinhaltet Stücke aus der ganzen Welt und nimmt einen mit auf eine Reise von Ost nach West. Geographisch startet die Rundreise in Japan, mit einem Hirnchirurgen Namens *Minakata Jin* der nach einem Unfall 100 Jahre in die Zeit zurückversetzt wird. Diese Geschichte wurde 2009 als TV-Serie ausgestrahlt. Die MG Vispe spielt die Hauptmelodie dieser Serien möglicherweise als erste europäische Musik überhaupt vor Publikum. Die Partitur ist nur in Asien erhältlich und gelangte via Hong Kong zu unserem Vize-Dirigenten Daniel Schmidt.

Auf dem Weg nach Westen macht die MG Vispe auch in China halt, genauer gesagt in den Provinzen Guangzhou, Yunnan und Guangxi. Hier lebt das Volk der Yao, eine von vielen Minderheiten in China. Das Stück, welche die MG

welches die MG Vispe zum Besten geben wird, heisst *The Legend of Yao* und inspiriert sich an den einzigartigen Tänzen und Gesängen der Yaos.

Von China geht die Reise danach weiter nach Russland wo die MG Vispe wieder ein Stück spielt, welches wiederum verschiedene traditionelle Volkslieder vereint. *Moscow Nights* nimmt den Zuhörer mit auf einen Rundgang durch die russische Hauptstadt und schnell wird es jedem bewusst, dass es in Moskau auch heiss zu und her gehen kann.

Nach der kurzen Auflockerung in Moskau führt uns unsere Reise direkt nach England wo der legendäre Fredy Mercury mit einem musikalischen Leckerbissen auf uns wartet. *Bohemian Rhapsody* von Queen welches in sechs verschiedene, zum Teil sehr unterschiedliche stilistische, Abschnitte unterteilt wird, begeistert noch heute noch die Menschen weltweit.

Von England machen wir einen kurzen Abstecher nach Irland. Die gefühlvolle Balade *You Raise me up* von Secret Garden wird von der MG Vispe als Solostück für Euphonium und Bläserchester vorgetragen. Solistin ist Mirjam Roth.

Von den Britischen Inseln bewegen wir uns danach südlich Richtung Spanien wo die MG Vispe dem Publikum das Intermezzo der Zerzuela *La Boda de Luis Alonso* von Jerónimo Giménez vortragen wird. Die Zerzuela ist eine spanische Gattung des Musiktheaters, die einige Ähnlichkeit mit der französischen Opéra comique hat. Das vorgetragene Stück erzählt von der Hochzeit des Luis Alonso.

Zum Schluss des Konzertes wagt die MG Vispe noch den Sprung über den Grossen Teich. Der Zuhörer wird durch ein allseits bekannter Song auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.

## Eine Musikantin stellt sich vor...



**Name:** Bettina Bischoff  
**Instrument:** Querflöte  
**In der VISPE seit:** 1994  
**Beruf:** Hausfrau & Mutter  
**Mitarbeiterin** Mediathek Visp

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich das Euphonium.

Die VISPE bedeutet für mich sehr viel. Das gemeinsame Musizieren mit Freunden bietet mir die Möglichkeit, eine sehr angenehme Abwechslung zum Alltag zu schaffen.

Meine Ziele mit der VISPE sind, in jeder Saison die neuen Herausforderungen wahr zu nehmen und mit Elan, Fleiss und Freude das Beste daraus zu machen.

Meine musikalischen Highlights waren die eidgenössischen Musikfeste in Interlaken & St. Gallen.

Aber auch jedes Jahreskonzert ist ein Highlight für mich!

Wenn ich etwas ändern würde in der VISPE, dann wäre das derzeit nichts... :-)

## Vispexpress

# Ausflug nach Ebnet

Früh am Morgen stiegen alle Musikanten, sich den Schlaf aus den Augen reibend, in den Bus. Manche waren aufgeregt wegen des Konzerts, andere freuten sich auf den Tag im Europapark.

anwesend waren, assen wir im Restaurant Jäger. Nach einem traditionellen badischen Essen ging es ab zum Schau-ins-Land, einem „Berg“ mit weitem Ausblick und einem eigenen

Das Wetter unten hatte in der Zwischenzeit aufgeklärt und so konnten wir noch die wunderbare Aussicht geniessen, bevor wir mit der Seilbahn und einem öffentlichen Bus die kurze Strecke zurück zu unserem Reisebus fuhren. Dieser hatte wegen einer tiefen Passage nicht bis vor die Talstation fahren können. Im Hotel und der Jugendherberge in Ebnet mussten wir uns auch ganz schön beeilen, wir hatten nur Zeit unsere Sachen zu deponieren und uns umzuziehen und schon ging es weiter zur Turnhalle, in welcher das Konzert stattfinden würde.



So machte sich die Musikgesellschaft Vispe auf nach Ebnet bei Freiburg im Breisgau um zum 90. Geburtstag der dortigen MG, ein Konzert zu spielen. Die Ebnetter Musikgesellschaft hatte uns eingeladen, nachdem sie selbst in Visp zu Gast gewesen war. Als wir schliesslich nach einer langen Fahrt in Freiburg im Breisgau angekommen waren, wurden wir in einem hübschen Saal der Stadt offiziell begrüsst und mit Wein und Brezeln verköstigt. Nach der Ansprache von einem äusserst stilsicheren und vorbereiteten Politiker (Name der Redaktion bekannt), welcher kurzerhand vergass, dass eigentlich Musikvereine und nicht Gesangvereine

Silberbergwerk (das grösste von Süddeutschland). Der Ausblick beschränkte sich bei unserer Ankunft zwar nur auf ein dichtes Nebelmeer, aber spätestens im Inneren des Museumsbergwerkes störte das sowieso nicht mehr. Als wir nach kurzer Wanderung und Wartezeit von einem sympathischen Betreuer begrüsst wurden, folgten wir diesem ins Innere des Hügels. Drinnen erzählte er uns Dinge über die Geschichte der Erzgewinnung und brachte uns ein ums andere Mal zum Lachen. Wieder draussen, verabschiedeten wir uns und spazierten zurück zu Deutschlands längster Kabinen-Umlauf-Seilbahn (18 Min Fahrt!!!).



Als wir auf der Bühne waren, hielten Präsidenten und andere hochrangige Personen Reden. Die Ebnetter schenkten uns eine Uhr, welche der Münsteruhr von Freiburg im Breisgau nachempfunden war und dann durften wir (endlich) spielen. Wir waren mit unserem Programm, welches wir voriges Jahr geübt hatten,



zuerst dran und dann konnten wir gespannt der Ebnet Musikgesellschaft zuhören. Der Höhepunkt des Abend war das Zusammenspiel der *Vispe* und der MV



Ebnet ganz am Schluss des Konzertes. Die badische Hymne (Badnerlied) wie auch der Marignan wurden zum Besten gegeben. Das Publikum genoss das grosse Finale sichtlich und es sang munter mit und klatschte im Takt. Nach dem langen Konzertabend genossen wir dann

Alle zusammen ein leckeres Nachtessen mit viel Gelächter und guter Laune. Schliesslich tröpfelten die Leute nach und nach aus dem Saal um nach diesem langen Tag

Schlafen zu gehen. Am Morgen standen wir früh auf und assen gemütlich das Frühstück. Danach machten wir uns auf in Richtung Europa-Park.

Am Park angekommen bildeten sich Grüppchen und alle strömten hinein. Die Einen liefen schnurstracks zu den Achterbahnen, um weniger lange warten zu müssen, anderen sahen sich den wunderbar geschmückten Park an oder gingen einkaufen. Das gesamte Areal war

mit vielen interessanten Halloween-skulpturen respektive mit Figuren aus Kürbissen übersät. Zum Mittagessen trafen wir uns dann im Schloss Balthasar. Während wir auf das Essen (und einige Spätankömmlinge) warteten, tauschten wir unsere bisherigen Erlebnisse im Park aus. Der Nachmittag wurde ebenfalls mit vielerlei Aktivitäten gefüllt. Am Abend kehrten wir zum Reisebus zurück und fuhren, nach einem aufregenden Wochenende, mit einem letzten Stopp in Grauholz zurück nach Visp. Ein wunderschönes Wochenende ganz im Zeichen der Musik und der Freundschaft ging so zu Ende.

**Sebastian Walter**



## 90 Jahre Musikverein Ebnet



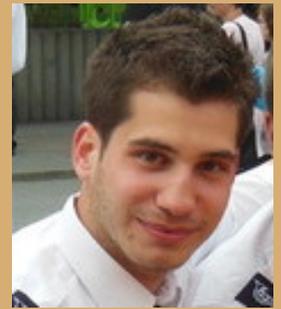
Begonnen hat alles im Jahre 1923, als in einem kleinen Dörfchen östlich von Freiburg im Breisgau 25 Musiker den MV Ebnet gründeten.

Der MV Ebnet darf heute auf interessante aber auch teils turbulente 90 Jahre zurückblicken. Auf einer Seite liegen sehr erfolgreiche Teilnahmen an diversen Musikwettbewerben auf regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene. Dem gegenüber stehen die Krisenjahre nach dem Zweiten Weltkrieg, welche fast zur Vereinsauflösung führten. Das alles miterlebt hat lediglich die 1924 für 650.000 Reichsmark erworbene Vereinsfahne. Dank einer aufwendigen

Restauration wurde er vor dem Zerfall gerettet und begleitet auch heute noch den MV Ebnet bei diversen Anlässen.

Wer heute über die Geschichte des MV Ebnet berichtet kommt nicht drum herum den Namen Frieder Stoll zu nennen. Seit 35 Jahren leitet er die musikalischen Geschicke in Ebnet und begeisterte mit Phantasie, Tatendrang und musikalischer Kompetenz Musikanten wie Zuhörer.

Der MV Ebnet engagiert sich seit den Sechzigern stark in der Jugendförderung. Ziel des Vereins ist es die Jugend für die Blasmusik zu begeistern, damit der Verein auch in den nächsten 90 Jahren erfolgreich weiterbesteht. **mla**



**Name:** Christoph Pfammatter

**Instrument:** Schlagzeug

**In der VISPE seit:** 2004

**Beruf:** Student

(Bauingenieurwissenschaften)

**Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich einen E-Bass.**

**Die VISPE bedeutet für mich einen perfekten Ausgleich zum Studentenalltag und ein guter Rahmen um Freundschaften zu pflegen und zu knüpfen.**

**Meine Ziele mit der VISPE sind, auf einem anspruchsvollen Niveau zu musizieren und stetig Fortschritte zu machen ohne die Kameradschaft zu kurz kommen zu lassen.**

**Meine musikalischen Highlights waren das eidgenössische Musikfest in Luzern und St. Gallen.**

**Wenn ich etwas ändern würde in der VISPE, dann wäre die Anschaffung eines Fahrstuhls fürs Musiklokal.**

## Generalversammlung



### Adresse

MG VISPE Visp  
Postfach 353  
3930 Visp  
kontakt@vispe.ch

### Homepage

www.vispe.ch

Am Freitag, den 8. November fand im Musiklokal die diesjährige Generalversammlung statt. Der Proberaum der *Vispe* wurde extra für diesen Anlass ausgeputzt und geschmückt. Die GV bot dieses Jahr einige Höhepunkte und dauerte bis fast bis Mitternacht.

Erfreulicherweise wurden alle letztjährigen Kandidaten einstimmig in die *Vispe* aufgenommen. Der Versammlung wurden zudem 5 neue Kandidaten vorgestellt welche von der Jugendmusik zur *Vispe* gestossen sind. Es sind dies Monika Arigoni, Michelle Häfliger, Sandrine Jerjen, Melanie Schmid und Samuel Zurbriggen.

Des Weiteren kam es im Vorstand der *Vispe* zu einem Wechsel. Oester Christine hat nach 6 jähriger Tätigkeit

Tätigkeit als Aktuarin ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Der aktuelle Vorstand hat sich auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gemacht und wurde in der Person von Petra In-Albon



fündig. Die junge Eyholzerin wurde von der Generalversammlung mit tosendem Applaus gewählt. Der von

Manuela Pfaffen frei werdende Platz in der Musikkommission übernimmt neu unsere Oboistin Barbara Fallert. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung wurden drei neue Ehrenmitglieder geehrt. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Musikgesellschaft *Vispe* wurden unsere neue Veteranen-Obfrau Caroline Imhof-Anthenien, Pascal Salzmann sowie unser fleissigster Probenbesucher des vergangenen Vereinsjahres Rainer Mooser zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Höhepunkt im kommenden Jahr ist das Kantonale Musikfest in Martigny, wo die *Vispe* in der 1. Stärkeklasse Harmonie antreten wird. Vorstand und Dirigent sind zuversichtlich und freuen sich auf ein tolles Jahr  
mla

### Kommende Anlässe

01.12.2013	Lotto	27.04.2014	Erstkommunion
08.12.2013	Winterkonzert VISPE	09.05.2014	VIFRA Eröffnung
15.12.2013	Primiz Raphael Kronig	18.05.2014	Bezirksmusikfest Lalden
25.12.2013	Weihnachtsständchen	27.05.2014	Empfang Schulspaziergang
12.04.2014	Jahreskonzert	07/08.06.2014	Kantonales Musikfest Martigny
20.04.2014	Osterständchen	18/19.06.2014	Zapfenstreich/Fronleichnam

### Jugendmusik

10.05.2014 Jahreskonzert Jugendmusik

Liebe Leser und Leserinnen,  
auf Ihren Besuch an unseren Anlässen würden wir uns sehr freuen.